Stand: 10.11.2025 21:08:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20797

"Europäischen Währungsfonds verhindern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20797 vom 21.02.2018
- 2. Plenarprotokoll Nr. 124 vom 22.02.2018
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21849 des BU vom 19.04.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/22182 vom 15.05.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 132 vom 15.05.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

21.02.2018 Drucksache 17/20797

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Europäischen Währungsfonds verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene gegen die Einführung eines Europäischen Währungsfonds einzusetzen.

Begründung:

Neben den kompetenzrechtlichen Vorbehalten auf Europaebene, die der Landtag bereits mit seinem Beschluss vom 30.01.2018 gegenüber einem Europäischen Währungsfonds (EWF) im Rahmen der Subsidiaritätsprüfung zum Ausdruck gebracht hat (Drs. 17/20464), bestehen auch erhebliche verfassungsrechtliche und finanzpolitische Bedenken, die eine grundsätzliche Ablehnung eines Europäischen Währungsfonds gleich welcher Ausgestaltung notwendig machen:

Die zwingende haushaltsverfassungsrechtliche Rückbindung des deutschen Vertreters im Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) an den Bundestag würde durch einen EWF entfallen. Immerhin kann der Bundestag bisher über das ESMFinG (ESM-Finanzierungsgesetz) zumindest mit Einschränkungen seiner haushaltspolitischen Gesamtverantwortung gerecht werden. Bei einem unionsrechtlich verfassten

EWF würden sich diese Regelungen erübrigen. Doch gerade der Erhalt der ohnehin schon schwachen Kontrollrechte ist zwingend erforderlich, damit die Haftungsrisiken des bayerischen und deutschen Steuerzahlers weiterhin einem Parlamentsvorbehalt unterstehen. Ansonsten würden die in den EU-Verträgen verankerten Koordinierungszuständigkeiten der EU im Bereich der Wirtschaftspolitik entscheidend um die Gewährung von ggf. sehr hohen Stabilitätshilfen erweitert, die unter Umständen einen gesamten Bundeshaushalt übersteigen können. Das vorgesehene Aufgabenspektrum ginge damit - wie schon im Rahmen der geäußerten Subsidiaritätsbedenken des Landtags – nicht nur weit über den Zuständigkeitsbereich der EU hinaus, sondern würde auch zu einer verfassungsrechtlich und politisch abzulehnenden Entwicklung führen, wenn mit dem geplanten Volumen i. H. v. 700 Mrd. Euro ein faktisch gigantischer Schattenhaushalt geschaffen wird, der den jährlichen EU-Haushalt i. H. v. rund 150 Mrd. Euro dramatisch übersteigt. Dadurch würde neben den Programmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Euro-Stabilisierung ein zusätzliches Instrumentarium geschaffen, das den nationalen Parlamenten nunmehr jegliche verbliebene Kontrolle entzieht.

Dabei bleibt zu befürchten, dass ein EWF der finanzpolitischen Disziplin krisengeschüttelter Länder EU-Mitgliedstaaten abträglich sein wird. Damals haben sich die EU-Staaten bewusst dazu entschlossen, bei der "Griechenlandrettung" den Internationalen Währungsfonds (IWF) mit an Bord zu holen, da er im Gegenzug für die Hilfen konkrete Reformen verlangt und regelmäßig prüft, ob die Vorgaben tatsächlich eingehalten werden. Mit einem EWF anstelle des IWF wären Reformen deutlich schwerer durchsetzbar, wenn in der Praxis politische Gefälligkeiten und Großzügigkeit vor finanzpolitische Vernunft gestellt werden. Dasselbe Szenario wie bei der praktischen Anwendung der EU-Konvergenzkriterien ist zu erwarten: Ein weitgehend geduldeter Bruch dieser Verschuldungsgrenzen ist in der EU bis heute nicht die Ausnahme, sondern der Regelfall.

Der Abstimmung liegt der Initiativgesetzentwurf der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 17/17576 zugrunde. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen empfiehlt die Ablehnung des Gesetzentwurfs. Ich eröffne die Abstimmung. Fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 16.54 bis 16.59 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte Sie, die Plätze einzunehmen. Jetzt folgt eine weitere, nicht namentliche Abstimmung, dann eine weitere namentliche Abstimmung. Deswegen bitte ich, die Plätze einzunehmen. –

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Ich bitte, die Plätze für die Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag von vorhin einzunehmen. – Ich würde gerne eine Abstimmung durchführen und bitte Sie, die Plätze einzunehmen. –

Wir kommen zurück zu den beiden Dringlichkeitsanträgen zum Thema Binnengrenzkontrollen. Ich beginne mit der nicht namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 17/20839; das ist der Antrag der FREIEN WÄHLER. Wer diesem Antrag seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion FREIE WÄHLER. Gegenstimmen, bitte. – CSU-Fraktion, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Kollege Felbinger (fraktionslos). Gibt's Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Jetzt kommen wir zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/20792. Ich eröffne die Abstimmung. Sind Sie mit drei Minuten einverstanden? – Danke. – Noch 15 Sekunden.

(Namentliche Abstimmung von 17.01 bis 17.04 Uhr)

Meine Damen und Herren, ich schließe die Abstimmung. Ich bitte Sie, die Plätze einzunehmen. Das Ergebnis wird wie immer draußen ermittelt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/20793 bis 17/20798 sowie die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/20840 und 17/20841 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie vorhin schon vereinbart, rufe ich jetzt noch **Tagesordnungspunkt 11** auf; zu mehr werden wir heute nicht mehr kommen:

Gesetzentwurf der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes und des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes (Drs. 17/18399) - Zweite Lesung -

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Vereinbarung im Ältestenrat 24 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich an der Redezeit der stärksten Fraktion. Die Verteilung darf ich als bekannt voraussetzen. Erster Redner ist Herr Kollege Prof. Dr. Piazolo. Bitte schön.

Prof. Dr. Michael Piazolo (FREIE WÄHLER): (Vom Redner nicht autorisiert) Sehr geehrter Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! Wir beschäftigen uns, mal wieder, mit den Lehrbeauftragten an den Hochschulen. Es ist auch gut, dass wir uns damit beschäftigen; denn die Situation der Lehrbeauftragten an den bayerischen Hochschulen ist schlecht. Das muss man ganz deutlich sagen, und zwar in Richtung der Staatsregierung. - Die Staatsregierung ist nicht mehr da. Die gesamte Staatsregierung ist nicht mehr da. Das ist interessant. Die gesamte Staatsregierung interessiert sich nicht für die Lehrbeauftragten in Bayern. - Ah, jetzt kommt immerhin der zuständige Staatssekretär. Und jetzt kämpft sich auch der Minister durch die Reihen. Schön, dass Sie da sind.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Die Anzahl der Lehrbeauftragten hat in letzter Zeit um 82 % zugenommen. In einzelnen Fächern werden über 50 % der Lehre von Lehrbeauftragten bestritten. Es ist gut, Herr Spaenle, dass Sie da sind, denn würde man so etwas in dem anderen Bereich, für den Sie zuständig sind, vorfinden, nämlich an den Schulen, dann frage ich: Wie würden wir reagieren, wenn mehr als 50 % des Unterrichts an den Schulen von Lehrern erteilt würde, die keine festen Verträge haben, die keine soziale Absicherung haben? - Ich glaube, der Aufschrei in der Republik wäre riesig groß. In den Hochschulen nimmt man das aber hin. Man nimmt hin, dass teilweise 50 % der Lehre von sogenannten Beauftragten erteilt werden, die Semester für Semester neue Verträge bekommen, die keine soziale Absicherung haben, die mit sehr geringen Gehältern abgespeist werden und die überhaupt nicht in den Hochschulen mitbestimmen können. Das ist, das sage ich jetzt einmal ganz deutlich, eine Schande. Es ist eine Schande für einen Staat, wenn er so mit denjenigen umgeht, die junge Menschen unterrichten.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/21849 19.04.2018

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 17/20797

Europäischen Währungsfonds verhindern

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Gabi Schmidt** Mitberichterstatter: Walter Taubeneder

II. Bericht:

- 1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bundesund Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 72. Sitzung am 13. März 2018 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 193. Sitzung am 19. April 2018 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Ablehnung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Dr. Franz Rieger

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

15.05.2018 Drucksache 17/22182

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/20797, 17/21849

Europäischen Währungsfonds verhindern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 4 auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 6)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 6)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 4)

_				
Es	h_	ച	i ito	n:
	טע	ue	ulc	и.

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

 Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u. a. CSU Subsidiarität

Vorschlag für eine Verordnung des Parlaments und des Rates zur Errichtung einer Europäischen Arbeitsbehörde, COM (2018) 131 final, BR-Drs. 98/18 Primäre Zuständigkeit der Mitgliedstaaten wahren, keine unnötigen EU-Behörden schaffen

Drs. 17/21836, 17/21854 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	Α

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern I

Konzept zur Schaffung "Räumlicher Gerechtigkeit" mithilfe eines

Indikatorensystems

Drs. 17/20503, 17/21662 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

Anlage 6
zur 132. Vollsitzung am 15. Mai 2018

3.	und Fraktion (FREIE \ Gleichwertige Lebens	/VÄHLER) verhältnisse in ganz Β ankerung – Gleichweri		n Hanisch u. a
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
4.	und Fraktion (FREIE \ Gleichwertige Lebens	/VÄHLER) verhältnisse in ganz B erung in der Staatsregi		m Hanisch u. a
	Votum des federführe Verfassung, Recht un	nden Ausschusses für d Parlamentsfragen		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
5.	und Fraktion (FREIE \ Gleichwertige Lebens	NÄHLER) verhältnisse in ganz B unalanteils am allgeme		m Hanisch u. a
	Votum des federführe Staatshaushalt und Fi	nden Ausschusses für nanzfragen		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
6.	und Fraktion (FREIE \ Gleichwertige Lebens	WÄHLER) verhältnisse in ganz B eschäftigung verhinde		m Hanisch u. a
		nden Ausschusses für ugend, Familie und Int		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	团	A

Anlage 6
zur 132. Vollsitzung am 15. Mai 2018

7.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Gleichwertige Lebens Vereinbarkeit Familie Drs. 17/20508, 17/218	VÄHLER) verhältnisse in ganz Ba und Beruf vorantreiber	ayern VI	n Hanisch u. a
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, J		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		Z
8.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Gleichwertige Lebensv Innovationspreis "Woh Drs. 17/20509, 17/220	VÄHLER) verhältnisse in ganz Ba nortnahe Schule erha	ayern VII	n Hanisch u. a
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A	Z	A
9.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Gleichwertige Lebens Digitales Klassenzimm Drs. 17/20510, 17/220	VÄHLER) verhältnisse in ganz Ba ner bayernweit fördern	ayern VIII	n Hanisch u. a
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z	Z
10.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (FREIE V Gleichwertige Lebens Ausbau der Ganztags Drs. 17/20511, 17/220	VÄHLER) verhältnisse in ganz Ba betreuung in Rand- un	ayern IX	n Hanisch u. a
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	团	Z	Z

11.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern X Weiterentwicklung der Investitionskostenfinanzierung von Krankenhäusern Drs. 17/20512, 17/22003 (A)				
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			ENTH	
12.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Schaffung attraktiven M Drs. 17/20514, 17/219	/ÄHLER) rerhältnisse in ganz Ba ⁄lietwohnraums für jun	ayern XII		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	ENTH		Z	
13.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Ausbau des ÖPNV Drs. 17/20515, 17/219	/ÄHLER) rerhältnisse in ganz Ba		n Hanisch u. a.	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
14.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Streckenstilllegungen v Drs. 17/20516, 17/216	/ÄHLER) rerhältnisse in ganz Ba rerhindern – Reaktivie	ayern XIV	n Hanisch u.a.	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

15.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern XV 100 Prozent Glasfaser für ganz Bayern Drs. 17/20517, 17/21664 (A)				
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
16.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Musikschulen im ländli Drs. 17/20518, 17/2120	/ÄHLER) ⁄erhältnisse in ganz Ba chen Raum stärken		n Hanisch u. a.	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
17.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Öffentliche Büchereien Drs. 17/20519, 17/218	/ÄHLER) ⁄erhältnisse in ganz Ba ı als Ort kultureller Beç	ayern XVII	n Hanisch u. a.	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
18.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Sonderförderung für K Drs. 17/20520, 17/218	ÀHLER) ∕erhältnisse in ganz Ba ulturprogramme in Wir	ayern XVIII	n Hanisch u. a.	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	ENTH			

19.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern XIX Flächenverbrauch reduzieren! Drs. 17/20521, 17/21044 (A)				
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		A	
20.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Praxisnahe Düngeverd Drs. 17/20522, 17/218	/ÄHLER) erhältnisse in ganz Ba irdnung zum Erhalt de	yern XX		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		A	
21.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Unterstützung von meh Drs. 17/20523, 17/218	/ÄHLER) erhältnisse in ganz Ba rrjährigen Nutzpflanze	ayern XXI		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
22.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (FREIE W Gleichwertige Lebensv Konzepte zur Steigeru Drs. 17/20524, 17/216	/ÄHLER) erhältnisse in ganz Ba ng der regionalen Ene	ayern XXII	n Hanisch u.a.	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	

23.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern XXIII "Bürgerdialog" verstetigen Drs. 17/20525, 17/21719 (E)				
	Votum des federführer Verfassung, Recht und				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
24.	Antrag des Abgeordne Raum mit besonderem Drs. 17/20530, 17/216	Handlungsbedarf diffe			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
25.	 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Verfolgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fördern! Drs. 17/1889, 17/21862 (A) 				
	Votum des federführen Wissenschaft und Kun				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
26.	Antrag der Abgeordnet Kathrin Sonnenholzner Kostenübernahme von Unterstützung des Ents Drs. 17/19294, 17/2200	ru. a. SPD Verhütungsmitteln für schließungsantrags vo	Frauen mit geringen E	Einkommen –	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

zur 132. Vollsitzung am 15. Mai 2018

27.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,			
	Markus Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)			
	Elektrifizierung der Eisenbahnstrecken im Bayerischen Oberland voranbringen			
	Drs. 17/20300, 17/21915 (A)			

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u. a. SPD Keine Extremisten als Vormünder – Jugendämter und Gerichte sensibilisieren und schulen Drs. 17/20348, 17/21728 (A) [X]

Auf Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Harald Güller, Stefan Schuster, Franz Schindler u. a. SPD

Erstattung der Kosten für die tägliche Hin- und Rückfahrt für Studierende der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern bzw. für Bewerberinnen und Bewerber zur Ausbildung an der Bayerischen Justizakademie zum Standort des Fachbereichs der Hochschule bzw. zur Justizakademie bei auswärtiger Unterbringung der Studierenden bzw. der Bewerberinnen und Bewerber Drs. 17/20445, 17/21829 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

30.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Fläche der Barton Bar für die Hochschule für Drs. 17/20448, 17/218 Votum des federführer Wissenschaft und Kun	Peter Bauer u. a. und I racks in Ansbach im R angewandte Wissens 63 (E) nden Ausschusses für	Fraktion (FREIE WÄHL ahmen des Konversior	nsprogramms
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Arbeit der Ausländerbehörden vor Ort stärken und verankern Drs. 17/20538, 17/21837 (A)

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Unabhängigkeit der Beschwerdekammern im Europäischen Patentamt sicherstellen

Drs. 17/20577, 17/21708 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Zu viel, zu schnell und zu lange – Alternativen zur Abschiebehaft umsetzen! Drs. 17/20609, 17/21720 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

N \ f	Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u. a. SPD Verwendung von Mitteln aus dem Entschädigungsfonds für "Kommunale Denkmalkonzepte" Drs. 17/20701, 17/21866 (A)			
	Votum des federführen Wissenschaft und Kuns			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
(} L	Antrag der Abgeordnet Georg Rosenthal u. a. S Kapitalisierung freier St Universitäten Drs. 17/20707, 17/2186	SPD tellengehälter unbeset		len staatlichen
	Votum des federführen Wissenschaft und Kuns			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
([Antrag der Abgeordnet CSU Depotbedarf Drs. 17/20716, 17/2186	-	n Brendel-Fischer, Kar	l Freller u. a.
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
[-	Dringlichkeitsantrag de Dr. Karl Vetter u.a. und Hebammenversorgung Drs. 17/20794, 17/2200	d Fraktion (FREIE WÄ und Geburtshilfe fläcl	HLER)	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		A

38.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Europäischen Währungsfonds verhindern Drs. 17/20797, 17/21849 (A)			
	Votum des federführen Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		A
39.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u. a. Pflicht zur Vorlage von Drs. 17/20831, 17/2183	und Fraktion (BÜNDN Jagdtrophäen abscha	IIS 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführen Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A Die CSU-Fraktion ha legen.	☑ at beantragt, das Voti	区 um "Ablehnung" zug	☑ runde zu
40.	Antrag der Abgeordnet Rosi Steinberger u. a. Untersuchungsprogran Drs. 17/20835, 17/2183	und Fraktion (BÜNDNI nm zu Perfluoroctansä	IS 90/DIE GRÜNEN)	mitteln
	Votum des federführen Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
41.	Antrag der Abgeordnet Jürgen Baumgärtner u Sicherstellung der Vers Vergütung der Rufbere Drs. 17/20844, 17/2200	. a. CSU sorgung durch Hebam itschaft		cher,
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

42.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u. a. CSU Sicherstellung der Versorgung durch Hebammen in Bayern II Keine unentgeltliche Arbeit von Beleghebammen bei voller Haftung Drs. 17/20845, 17/22006 (E)			
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
43.	Antrag der Abgeordneten Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Florian von Brunn u. a. SPD Bericht zur Rolle des Fleischkonzerns OSI Food Solutions mit Europa-Sitz in Gersthofen bei Augsburg in Zusammenhang mit aufgedeckten Missständen an firmeneigenen Schlachthöfen Drs. 17/20935, 17/21700 (A) Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	_	_	_	_
	A			Z
44.	Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen Drs. 17/20938, 17/21833 (E) Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
45.	Antrag der Abgeordnet Karl Freller u. a. CSU Finanzierung von Kom Entschädigungsfonds e Drs. 17/20940, 17/2180	munalen Denkmalkon. ermöglichen!		n des
	Votum des federführen Wissenschaft und Kuns			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

46.	Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU Förderung der Nachhaltigkeit beim Wachstum der Zivilluftfahrt Drs. 17/21094, 17/21831 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
47.	Antrag der Abgeordne Elektrifizierung von Eis Drs. 17/21095, 17/219	senbahnstrecken im Ba		er u. a. CSU	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
48.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u. a. C. Keine Extremisten zu Drs. 17/21123, 17/217	SU Vormündern bestellen	ler, Dr. Florian Herrma	nn,	
	Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
49.	Antrag der Abgeordne Thomas Mütze u. a. ur Software-Ausstattung Drs. 17/21158, 17/220	nd Fraktion (BÜNDNIS der Finanzbehörden a	90/DIE GRÜNEN)	tand?	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fi				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	

 Antrag der Abgeordneten Eberhard Rotter, Alfred Sauter, Georg Winter u. a. CSU Fahrplan verbessern und Zugangebot erweitern auf der Donautalbahn Drs. 17/21473, 17/22041 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kostensteigerungen im staatlichen Hochbau vermeiden Drs. 17/18333, 17/21871

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

52. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld u. a. SPD Klare Handlungsanweisungen für die Oberste Baubehörde – Schluss mit Kostenexplosionen bei staatlichen Bauprojekten Drs. 17/18443, 17/21872

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Bernhard Roos, Annette Karl u. a. SPD Winterfestigkeit des S-Bahn-Verkehrs im Großraum München Drs. 17/21035, 17/21916

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Harald Güller, Susann Biedefeld u. a. SPD Münchner Konzerthausplanung nicht am Landtag vorbei vorantreiben Drs. 17/21269, 17/21891

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären